

Marktvorschau

21. Juni bis 21. Juli

Nutzrinder/Kälber

25.6.	Traboch, 11 Uhr
2.7.	Greinbach, 11 Uhr
9.7.	Traboch, 11 Uhr
16.7.	Greinbach, 11 Uhr

Verbraucherpreisindex

2015=100, Q: Statistik Austria, Mai '19 vorl.

Monat	2018	2019	18/19 in %
Jänner	103,6	105,5	+1,8
Februar	103,9	105,5	+1,5
März	104,5	106,4	+1,8
April	104,7	106,5	+1,7
Mai	104,9	106,7	+1,7
Juni	105,1		
Juli	104,9		
August	104,9		
September	105,7		
Oktober	106,0		
November	106,2		
Dezember	106,3		
Jahres-Ø	105,1		

AIK

in %, 1. HJ 2019, f. Neuanträge ab 2015, Q: BMNT

Bruttozinssatz	1,50
Nettozinssatz benachteil. Gebiet	0,75
Nettozinssatz sonstiges Gebiet	0,96

Wechselkurs

je t, Q: agrarzeitung.de Kurs 17.6. Vorw.

Euro / US-\$	1,124	-0,007
--------------	-------	--------

Energiepreise

Kurs 17.6. Vorw.

Erdöl-Brent, US-\$ je bbl	61,70	-0,80
Diesel, günst. steirische Tankstelle, E-Control	1,115	+0,051
Diesel ICE London, US-\$ Kontrakt, Juni	560,25	+4,50

Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 25 vom 20. Juni 2019, Jg. 51

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Neues bringt Wertschöpfung

Innovationsberatung hilft neue Ideen zu entwickeln und Alleinstellungsmöglichkeiten zu nutzen. Dies wird angesichts der immer vernetzteren internationalen Agrarmärkte immer wichtiger, da diese auch immer weniger von der Agrarpolitik beeinflusst werden. Wesentlich ist ferner, seine Märkte zu kennen, Entwicklungen ständig zu hinterfragen und zu studieren, aber auch Trendrichtungen abzuschätzen.

Jeder Landwirt hat sich nicht ohne Grund für eine spezielle Produktionsrichtung entschieden. Immer wieder fallen dabei Überlegungen ins Gewicht, die mit Absatz- und Produktionsmöglichkeiten, Ausbildung oder

den eigenen Vorlieben zu tun haben. Mit dem Bewusstsein über die Funktionsweisen meiner Absatzmärkte, die Verbraucherer-



„Entwickeln Sie neue Ideen in guten Zeiten, dann bleiben Ihnen schlechte erspart.“

Peter Stachel, Innovationsberater, LK Steiermark

wartungen und eine konkrete Zielsetzung kann man schon da und dort ausbrechen. Je austauschbarer mein Produkt ist, desto abhängiger bin ich vom Massenmarkt. Um auf diesen Märkten ohne Differenzierung zu bestehen, müssen die Herstell-

kosten dauerhaft unter den gegebenen Erzeugerpreisen liegen. Wer hingegen differenziert, kann durch Qualitäts- und Alleinstellungsmerkmale punkten. Bewirtschaftet man ihre persönlichen und betrieblichen Ressourcen oftmals auch vielfältiger und breiter auffächern als auf den ersten Blick ersichtlich ist. Diese stärkere betriebliche Differenzierung entsteht oft aus den Qualitätsansprüchen oder speziellen Produktmerkmalen heraus.

Schafft man es, gezielt auf die Bedürfnisse einer Kundengruppe einzugehen, die bisher noch nicht oder kaum bedient wurden, bewegt man sich in eine Nischenstrategie. Man ist ganz auf diese Zielgruppe fokussiert, kennt seine Wünsche. Trendprodukte oder kulturelle/soziale Ernährungsbedürfnisse könnten solche Nischen eröffnen.

Kreativität und Datendrang beweisen Betriebe auf der Ideenplattform www.meinhof-meinweg.at der Landwirtschaftskammern Österreichs. Rund 200 Projekte sind darin mit ihren neuen Wegen portraitiert.

Wenn auch Sie Ideen haben bzw. auf der Suche nach Ideen sind, melden Sie sich bei DI (FH) Peter Stachel, Tel. 0316/8050-1298 oder peter.stachel@lk-stmk.at



SCHWEINEMARKT: Weiter unterdurchschnittliches Angebot



Erzeugerpreise Stmk

6. bis 12. Juni

inkl. eventuelle Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	1,95	+0,05
E	1,83	+0,05
U	1,64	+0,01
Ø S-P	1,90	+0,04
Zuchten	1,31	+0,02

EU-Erzeugerpreise

Kl.E, je 100 kg; Q: EK Wo.23 Vorw.

EU	176,58	+1,40
Österreich	181,80	+1,19
Deutschland	186,61	+1,70
Niederlande	165,12	+2,55
Dänemark	170,86	+0,81

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 13.-19.6.	1,70	±0,00
Zuchtsauen, 13.-19.6.	1,30	±0,00
ST- u. Systemferkel, 17.-23.6.	2,95	±0,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 14.6.	1,90	-0,01
Dt.VEZG Schweinepr., 13.-19.6.	1,83	-0,02
Dt.VEZG Ferkelpr., Stk., 17.-23.6.	64,0	±0,00
Schweine E, Bayern, Wo 23, Ø	1,83	±0,00

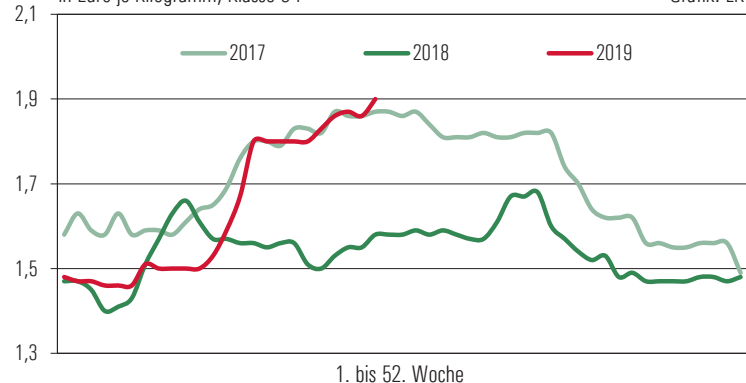
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Wirtschaftspolitik und Markt
Dipl.-Ing. Robert Schöttel, Tel. 0316/8050-1329, Fax 0316/8050-1515.
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Der Schweinemarkt zeigt sich weiter gut geräumt. Zwar sieht die Fleischseite nicht so rosig aus, dennoch konnte diese Woche gleichbleibend notiert werden.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großh., je t, KW 25

Futtergerste, ab HL 62	180 – 185
Futterweizen, ab HL 78	175 – 180
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P.	190 – 195
Körnermais, interv.fähig	135 – 140
Sojabohne, Speisequalität	300 – 305

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel für die 25. Woche, ab Lager, je t

Sojaschrot 44% lose	365 – 370
Sojaschrot 44% lose, o.GT	420 – 425
Donausoja 44%	440 – 445
Sojaschrot 48% lose	390 – 395
Rapsschrot 35% lose	245 – 250

Steirisches Gemüse

Preiseinschätzung je kg, KW 26

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel	
Grazer Krauthäuptel, Stk.	0,40 – 0,45
Feldgurken, Stk.	0,30 – 0,33
Glashausgurken, Stk.	0,42 – 0,45
Rispenparadeiser	1,45 – 1,50
Ochsenherzparadeiser	1,90 – 1,95
Melanzani, Stk.	0,65 – 0,70
Krenstangen, gew./foliert	2,80 – 3,00

Rundholzpreise

frei Straße, Mai
Fichte ABC, 2a+ FMO oder F00

Oststeiermark	80 – 83
Weststeiermark	80 – 85
Mur/Mürztal	80 – 84
Oberes Murtal	80 – 83
Ennstal u. Salzkammergut	80 – 84
Braunbloche, Cx, 2a+	45 – 52
Schwachbloche, 1b	64 – 70
Zerspaner, 1a	41 – 49
Langholz, ABC	84 – 92
Sonstiges Nadelholz ABC 2a+	
Lärche	105–125
Kiefer	55 – 58
Industrieholz, FMM	
Fi/Ta-Schleifholz	44 – 46
Fi/Ta-Faserholz	30 – 34

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, ohne Innereien, je kg o.Zuschläge, ab KW 25

Klasse E2	5,50	Klasse E3	5,10
Klasse U2	5,10	Klasse U3	4,70
Klasse R2	4,70	Klasse R3	4,30
Klasse O2	4,30	Klasse O3	3,90
ZS AMA GS	0,70	ZS Bio-Erntev.	0,80
Schafmilch-Erzeugerpreis, Mai	0,94		
Kitz, 8-12 kg SG, kalt	7,00		

Beerenobst

Am 17. Juni wurden folgende Preisfeststellungen je kg inkl. Ust. erhoben:

Himbeeren	
Gepflückt ab Hof	6,00 – 12,00
Ribiseln rot	
Gepflückt ab Hof	2,00 – 5,00
Ribiseln schwarz	
Gepflückt ab Hof	3,00 – 6,00
Stachelbeeren	
Gepflückt ab Hof	3,00 – 6,00
Heidelbeeren	
Gepflückt ab Hof	6,00 – 10,00
Brombeeren	
Gepflückt ab Hof	5,00 – 10,00

Erdäpfel

Am 17. Juni wurden folgende Preisfeststellungen erhoben:

Speisefrüherdäpfel, lose an Handel je kg	0,40 – 0,45
ab Hof, 5/10 kg, brutto	7,0 – 12,0

Erzeugerpreise Bayern

frei SH warm, Q: agrarheute.com **Wo.23** **Vorw.**

Jungtiere R3	3,38 – 0,05
Kalbinnen R3	3,47 – 0,02
Kühe R3	3,13 ± 0,00

Energieholz

Preise Mai

Brennholz, hart, 1 m, RM	56 – 64
Brennholz, weich, 1 m, RM	40 – 45
Qualitätshackgut, P16 – P63	78 – 88
Nh, Lh gemischt, je t atro	
Energieholz-Index, 1. Qu.19	1,526

Nutzrindermarkt Greinbach: Starker Markt

18. Juni	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 120 kg	168	99,63	5,18	+ 0,12
Stierkälber 121 bis 200 kg	122	146,02	4,26	+ 0,08
Stierkälber 201 bis 250 kg	12	219,25	3,61	+ 0,36
Stierkälber über 251 kg	2	263,50	3,35	+ 0,32
Summe Stierkälber	304	124,05	4,61	+ 0,10
Kuhkälber bis 120 kg	48	89,35	4,39	+ 0,72
Kuhkälber 121 bis 200 kg	26	146,96	3,99	+ 0,41
Kuhkälber 201 bis 250 kg	4	210,75	4,00	+ 0,82
Summe Kuhkälber	78	114,78	4,18	+ 0,61
Einsteller	10	289,30	2,81	+ 0,31
Kühe nicht trächtig	31	753,65	1,48	+ 0,02
Kalbinnen bis 12 Monate	7	337,71	2,35	- 0,27
Kalbinnen über 12 Monate	1	688,00	1,52	- 0,32

Beim Kälber- und Nutzrindermarkt am 18. Juni in Greinbach fand ein großes Angebot von 433 Tieren einen vollständigen Absatz. Die Vermarktung gestaltete sich für alle angebotenen Kategorien durchwegs positiv. Die Kuhkälber erfuhren diesmal eine besonders starke Nachfrage.

Internat. Milchpreisvergleich

je 100 Kilo, 4,2 % F, 3,4 % EW

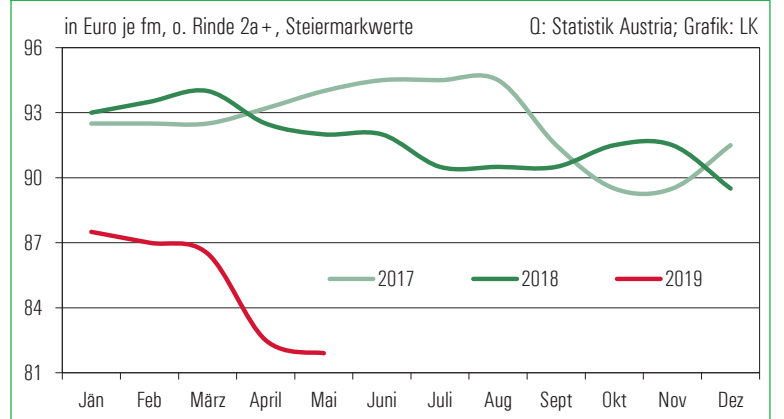
*Arithm. Mittel; Q: LTO, AMA	Apr.19	Apr.18
Führende EU-Molkereien, Premium bei 500.000 kg*	33,21	32,51
Österreich AMA, Durchschnitt aller Qualitäten	37,87	35,99
Neuseeland	29,43	31,06
USA	35,89	30,05

Erzeugerpreise Lebendrinder

10. bis 16.6., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	741,4	1,34	- 0,06
Kalbinnen	420,2	2,08	- 0,12
Einsteller	332,0	2,52	+ 0,03
Stierkälber	122,5	4,38	- 0,13
Kuhkälber	124,3	3,49	- 0,03
Kälber ges.	122,8	4,24	- 0,08

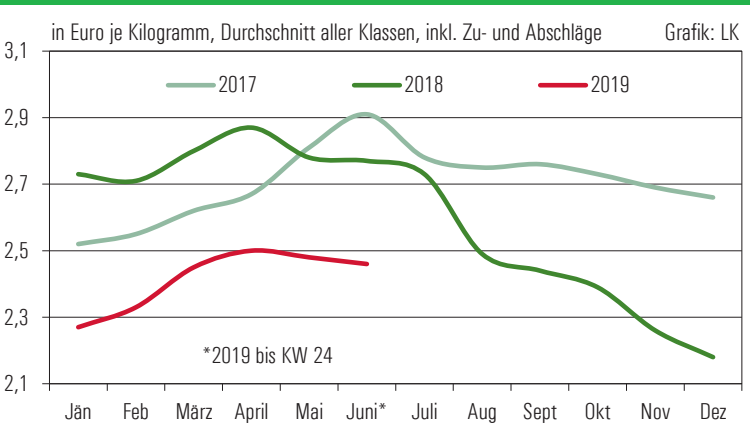
Preisentwicklung Fi/Ta-Sägerundholz



SCHLACHTRINDERMARKT: Kuhmarkt etwas stabiler



Schlachtkühe



Der Schlachtrindermarkt scheint sich etwas zu erfangen, die Kuhnotierungen konnten etwas fester fixiert werden. Die Nachfrage normalisiert sich.

Notierung EZG Rind

17. bis 22.6., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	k.E.
Ochsen (300/440)	3,28/3,32
Kühe (300/420)	2,41/2,58
Kalbin (250/370)	3,00
Programmkalbin (245/323)	3,28
Schlachtkälber (80/110)	5,10

Zuschläge im Detail unter 0316/421877 und 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (340/420), 20-36 M.	4,40
Styriabeef, Proj., R2, ab 190 bzw. 200	4,85
Murbodner-Ochse (EZG)	4,60

Notierungsband Rinderringe

17. bis 22.6., Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Stiere/Qualitätsstiere	3,28 – 3,42
Kühe	2,37 – 2,86
Kalbin/Qualitätskalbin	3,00 – 3,40
Ochsen	3,14 – 3,36
Kälber	5,10 – 5,40

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu- u. Abschläge, Juni aufl. bis KW 24

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	-
U	3,54	2,81	3,55
R	3,47	2,69	3,50
O	3,12	2,36	2,88
Summe E-P	3,51	2,46	3,49
Tendenz	- 0,03	- 0,02	- 0,19